

Bhumethan 2018

In dem kleinen Thami-Ort bei Bharabise, im Distrikt Sindhupalchok, haben wir seit August 2017 14 blaue Häuser gebaut. Zum Abschluss der Bauarbeiten, zur Kontrolle des voranschreitenden Schulbaues und als Vorbereitung auf das kommende Landwirtschaftsprojekt, war Carisimo nun vor Ort, um alles genauestens zu inspizieren.

Uns wurde ein großartiger Empfang mit schamanischen Trommeln, Tanz und Gesang bereitet – die Dorfbewohner hatten sich für uns ein Lied ausgedacht – und natürlich gab es die obligatorischen Tikka, Schals und viele Reden wurden gehalten. Abends saßen wir lange in größerer Runde in Sharan Thami's Wellblechhütte, um die Dorfentwicklung und die dortige Stimmung zu erfahren. Choto Thami ist 61 Jahre alt und erzählte, wie schwer sie zu den Zeiten der Schar-Herrscher arbeiten mussten, nicht nur, dass sie 50% ihrer Ernte abliefern mussten, vieles wurde ihnen von den Affen vom Feld geraubt. 1988 gab es in der Gegend einen schweren Erdbeben, durch den unser Gesprächspartner seine Frau und beide Kinder verlor. Später kamen die Maoisten, die nicht nur mit viel Willkür den Menschen ihr Hab und Gut nahmen, sondern auch mit Gewalt und Mord für Angst und Schrecken sorgten. Als die politische Situation sich beruhigt hatte, kam 2015 das Erdbeben, welches alle Häuser im Dorf zerstörte. Die darauf folgende Blockade durch Indien war für das Land sehr schlimm, da Wirtschaftsgüter sowie Benzin und Gas kaum noch zu erwerben waren. Auf die Frage, seit wann es ihm besser ginge, kam die Antwort: Seit Ihr mir das Haus gebaut habt.

Mit dem Bau von 14 Häusern wurden die Ärmsten des Dorfes versorgt – die Entscheidung für weitere Häuser hatten wir bis nach unserem Besuch vertagt. Dies erwies sich als goldrichtig, denn inzwischen begannen schon viele im Dorf damit, mit den von der Regierung zur Verfügung gestellten Mitteln zu bauen. Folglich werden wir in diesem Dorf keine Häuser mehr errichten.

Um so augenscheinlicher war der Mangel von Bildung in jeglicher Hinsicht. So fehlt es an Bewusstsein bezüglich der Folgen von Alkohol, mangelnder Zahnhygiene, Hygiene allgemein..., ach, einfach überall! Die Zustände sind wirklich schlimm und schienen auf uns zunächst uferlos, doch dazu mehr beim Thema ISARD.

Der Schulbau ist inzwischen fortgeschritten – das zweite Stockwerk wurde mit Unterstützung von Carisimo errichtet. Obwohl sich die Schule noch immer im Rohbau befindet, wird sie bereits zum Unterrichten genutzt und soll Ende Mai 2018 von den Bauherren Dr. Anil Pahari und Narayan Pahari an die Dorfgemeinschaft übergeben werden.